

## Im August: I have a dream...

Die schnelle **Übung** für den Alltag

chöne Urlaubstage, die Seele baumeln lassen: Sommerzeit zum Träumen. Erfülle dir einen langgehegten Traum mit der Methode, die Walt Disney erfolgreich für seine Projekte angewendet hat.

Suche dir in deiner Wohnung drei Orte aus, die zu den drei Rollen passen, die Walt Disney entweder selbst annahm oder in seinem Team verteilte.

**Der Träumer:** Er darf sich seinen Traum kreativ und unzensuriert vorstellen. **Der Realist:** Er ist derjenige, der für die Planung und konkrete Umsetzung zuständig ist

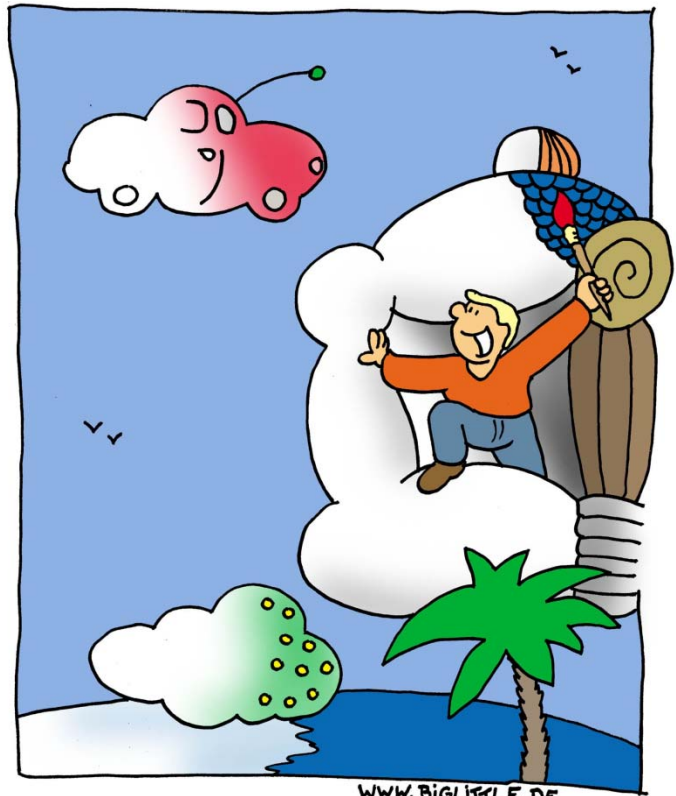
**Der Kritiker:** Zuständig für grundsätzliche Überlegungen, wägt Chancen und Risiken ab. Er fragt: Wurde etwas übersehen? Welche Erfahrungen gibt es?

Suche die drei Orte in dieser Reihenfolge auf, ersetze dich in den jeweiligen Zustand und notiere deine Gedanken.

Wechsle die Orte so lange, bis Träumer, Realist und Kritiker mit dem Ergebnis zufrieden sind.

**Wichtig:** Rolle am jeweiligen Ort konsequent einhalten.

Alle Beiträge (auch die des Kritikers) beschäftigen sich konstruktiv mit der Idee des Träumers.



## Aus unserem Programm 2010

NLP Wochen-Practitioner	in Tübingen	Start: 19. Oktober
NLP Practitioner	in Weil d. Stadt (b. Stgt.)	Start: 30. September
	in Schwäbisch Gmünd	Start: 15. Oktober
	in Trossingen	Start: 12. November
NLP Master	in Hech. u Heiligkreuztal	Start: 23. März 2011
<b>NEU:</b> Gesundheits-Coach	in Herrenberg	Start: 19. November

Alle Infos: [www.nlp-tuebingen.de](http://www.nlp-tuebingen.de) oder [www.tuebingen-akademie.com/Gesundheitscoach](http://www.tuebingen-akademie.com/Gesundheitscoach)

Impuls-Treffen: 23.9.: 19 Uhr im Französischen Viertel in Tübingen, Mirabeauweg 6.

Thema: **Moment of Excellence.** Einfach kommen!

### NLP-Reflex: Die Reise zum Mond

Es war einmal ein neunjähriger Junge, dem fiel eines Tages der Roman von Jules Verne „Die Reise zum Mond“ in die Hände. Mit glänzenden Augen las er davon, wie Menschen mit Hilfe eines riesigen Kanonenrohrs zum Mond geschossen werden. Wernher, so hieß der Junge, war so fasziniert, dass er beschloss: „Ich schieße einmal Raketen zum Mond.“ Viele Jahre vergingen, aber der Gedanke ließ ihn nicht mehr los. Er studierte Physik und schaffte es, von den Amerikanern an ihrem Weltraumprogramm beteiligt zu werden. Mit wiederum glänzenden Augen hörte er 1960 den jungen amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy in einer Fernsehansprache sagen: „Ich sehe Ende der 60er Jahre den ersten Amerikaner auf dem Mond spazieren gehen.“

Und tatsächlich, 1969 ging der Traum in Erfüllung: Neil Armstrong betrat als erster Mensch den Mond mit seinen berühmten Worten: „Eine kleiner Schritt für mich, aber ein großer Schritt für die Menschheit.“

Und maßgeblich beteiligt war: Wernher von Braun.